

22/92-94

Die gegenwärtige Lage biete ihm, Zurlauben, Gelegenheit, sich einmal mehr im Dienste des Königs [Ludwig XIV.] auszuzeichnen.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 22, 162-163 - Blatt 163<sup>V</sup> leer

93

1710 November 21., Versailles

A

SCHREIBEN [DES COLONEL-GENERAL DES SUISES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE] DE BOURBON [DUC DU MAINE] AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

---

Sein Bedauern, dass das Regiment Pfyffer [und somit auch die darin inkorporierte Kompagnie Zurlauben] an den Feldzügen der letzten Jahre nicht beteiligt gewesen sei, könne er sehr gut verstehen. Doch sei es ihm - bestehe doch der König [Ludwig XIV.] darauf, dass das Regiment, so wie es geschaffen worden sei, erhalten bleibe - ganz unmöglich gewesen, seine Kompagnie aus dem Regimentsverband herauszulösen und einem andern Truppenkörper anzugliedern. Wenn er ihm also zu Gefallen hätte sein können, wäre er seinem ihm durch den [Ambassadoren François-Charles de Vintimille] Comte du Luc zugetragenen Wunsch gerne nachgekommen. Weiterer Demarchen seinerseits, wie etwa des Briefes vom 29. Oktober, hätte es also nicht mehr bedurft.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 22, 164-165 - Blatt 165 leer

94

1707 Mai 4., Versailles

A

SCHREIBEN [DES COLONEL-GENERAL DES SUISES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE] DE BOURBON [DUC DU MAINE] AN RAT UND AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Der Generaloberst teilt mit, dass er die verlangten Zertifikate nur aushändigen könne, wenn er zuvor in den Besitz des Schrei-

22/94-95

bens von [Hptm. Johann Rudolf] Kreuel gelange. Er brauche dies unbedingt als Nachweis dafür, dass Kreuel den Dienst freiwillig und aus eigenem Antrieb verlassen habe. Nur so könne auch die durch dessen Weggang [von der Kompagnie Zurlauben] freigewordene Stelle regulär wiederbesetzt werden.

Im weitemn müsse er darauf dringen, dass den Befehlen des Königs [Ludwig XIV.] bezüglich der Kompagniekommandanten getreu nachgelebt werde. Wie er bestimmt wisse, bedürften Hauptleute, die nicht zugleich Kompagnieinhaber seien, einer "commission de Sa Majesté".

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 22, 166-167 - Blatt 167<sup>r</sup> leer

95

1709 April 14., Solothurn

B

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-MILLE] COMTE DU LUC AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

---

Wie er erfahren, unterhalte Graf [Franz Ehrenreich] von Trautmannsdorf mit einer Person aus der Umgebung des Kurfürsten von Bayern [Maximilian II. Emanuel] geheime Beziehungen. Er möchte ihn bitten, unter der Hand und mit aller gebotenen Vorsicht und Diskretion die Identität "[de] ce domestique de S. A. E." festzustellen. Da der Landvogt von Baden [Johann Rudolf Kreuel] ein Zuger sei, schlage er vor, diesen mit den notwendigen Nachforschungen zu beauftragen.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 22, 168-169 - Blatt 169 leer